

Objektlose und objekthafte metasemiotische Subjektdirektionalität

1. Bekanntlich basiert die vom gegenwärtigen Verfasser begründete Ontik auf dem Begriff des gerichteten, d.h. vektoriellen Objektes (vgl. Toth 2012). In Toth (2013) wurde gezeigt, daß diese Vektorialität auch für Subjekte definierbar ist. Damit eignet sich die Ontik, da sie auf gerichteten Objekten und Subjekten basiert, zur wissenschaftstheoretischen Fundierung metasemiotischer Verbaldirektionalität. Da wir uns hier in ein bisher außerhalb der rein phänotypisch operierenden Linguistik gänzlich unbetretenes Feld begeben, beschränken wir uns im folgenden auf zwei Haupttypen von Subjektdirektionalität.

2.1. Objektlose Subjektdirektionalität

(1.a) Dt. Komm (mal) her!

(1.b) Dr. *Geh (mal) her!

(2.a) Bayer. Da gehst her!

(2.b) Bayer. ??Da kimmst her!

In (1.a) versetzt sich das Sprechersubjekt A an den Ort des Angesprochenensubjektes B. Daher wäre die Satzvariante *Komm (mal) hin ungrammatisch. Dagegen verschwindet das Sprechersubjekt A in (2.a) gänzlich im Angesprochenensubjekt B, bzw. es ist implizit im Ort von A ("da") enthalten. Im Gegensatz zu (1.a) ist daher die Satzvariante von (2.a) Da gehst hin grammatisch. Alle vier Sätze setzen also nicht nur zwei Subjekte A und B, sondern zusätzlich deren Orte ω_i und ω_j voraus, d.h. wir haben $A(\omega_i)$ und $B(\omega_j)$.

2.2. Objekthafte Subjektdirektionalität

(1.a) Ich bringe das Buch.

(1.b) Ich hole das Buch.

(2.a) Franz. J'apporte le livre.

(2.b) Franz. Je vais chercher le livre.

Eine ähnliche Asymmetrie der Subjektdirektionalität wie in den Sätzen in 2.1. besteht auch hier, denn *Ich hole das Buch hin ist ungrammatisch, aber Ich bringe das Buch hin ist grammatisch. bringen bedeutet, daß ein Subjekt A ein Objekt a von einem Ort ω_i an einen Ort ω_j verschiebt, wobei $i \neq j$ sein muß. Das Franz. stellt sich mit aller chercher auf den gleichen Standpunkt, auf den sich das Bayer. in Satz (2.a) in 2.1. stellt, nur daß hier nicht das Subjekt, sondern der Ort absorbiert wird, an dem sich das Objekt befindet und von wo aus es verschoben werden soll.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Subjektinvarianten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

19.2.2016